

Kindermusical „Der kleine Tag“ 3. Juli 2022

von Rolf Zuckowski, Wolfram Eicke und Hans Niehaus

Endlich durften die Star Kids und Star Teens ihr Musical aufführen. Eine große Schar mit TAGEN betrat die Bühne und eröffnete den Abend:

Wir befanden uns hinter den Sternen im funkelhellen Lichtreich. Dort lebte ein „kleiner Tag“, sowie viele andere Tage wie „der geheimnisvolle Tag“, „Steinzeittag“, Kolumbustag“, Reißverschlussstag“, „Kriegstag“, „Friedenstag“, „Feiertag“, „Frecher Tag“, „Abendstern“, „Komischer Tag“, „1.-4. Tag“. Alle Tage leben dort als lebendige Lichtwesen, die nur ein einziges Mal zur Erde reisen dürfen. Am Abend kehren sie für immer ins Lichtreich zurück und erzählen von ihren Erlebnissen. Der „kleine Tag“ ist überzeugt, dass während seiner Erdenzeit etwas ganz Besonderes geschehen wird, etwas was ihn unvergesslich macht. Er muss bis zum 23. April warten, bis er an der Reihe ist. Dann ist es endlich soweit, er schaut durch ein Sternenloch zum Erdreich und lässt sich in die Tiefe zur Erde fallen. Er weiß nicht was ihn erwartet auf seiner Reise ins Erdreich und ist skeptisch sowie erwartungsvoll. Auf der Erde stürmen viele Eindrücke auf ihn ein, alles ist so bunt, schrill, laut und wirr. Er gerät mitten in einen Umzugstrubel, die „Umzugsfamilie“ steckt - im Orkan -. Es ist total chaotisch, die Möbel werden kreuz und quer getragen und das Möbelauto ist da. Dann kommen noch die „Bauarbeiten“, sie sperren die Straße ab, da sie die Stromleitungen reparieren müssen. **Hier geht's weiter**

Danach kommt der „kleine Tag“ an die „Bushaltestelle“ - dort warten die Leute auf den Bus. Er kommt aus dem Staunen nicht heraus und ist überrascht, was alles auf der Erde blüht und lebt - sowie was alles dort passiert. Er bummelt weiter und kommt an eine Schule - dort ist Pause und die Schüler kommen herausgeflitzt. Ein Schüler hat Geburtstag und seinen Hund dabei, die Schüler finden das toll - ihre Lehrerin findet es nicht so toll, dass der Hund ihr auf den Schuh pinkelt. Die Kinder möchten dass alle Schüler ihre Hunde mitbringen und sie dafür daheim bleiben. Sie toben über den Schulhof und genießen ihre Pause.

Neben der Schule wird ein altes Haus abgerissen und die „Bauarbeiter“ sperren wieder die Straße. Vor ihrem alten Haus treffen sich Gertrud und Rüdiger und unterhalten sich über die „guten“ alten Zeiten. Laute Gitarrenmusik erweckt die Aufmerksamkeit vom „kleine Tag“. Ein Jugendlicher rockt mit seiner Gitarre. Diese wird zu allem Übel der Nachbarn, die ihre Mittagspause genießen, mit einem Verstärker noch lauter. Der Jugendliche hat die Musik so laut, um den Baustellenlärm zu übertönen. Der „kleine Tag“ findet das Leben auf der Erde toll - die Leute können so viele Dinge ihr Leben lang machen - er aber nur an einem Tag. Er sah die Vögel fliegen, die Schiffe im Meer und sah die Berge. Ruhiger wurde es im Park, dort traf er ein Liebespaar das sich fotografiert und den Augenblick genießt. Bei diesem Anblick bekommt der kleine Tag Herzklopfen. Er kam wieder zu dem Haus, im dem der Umzug stattfindet und trifft wieder die Umzugsfamilie. Diese spielen Klavier und üben für den Auftritt beim Schulfest. Der Tag neigt sich langsam dem Ende zu - es wird dunkel. Zurück im Park trifft er die „Picknickfamilie“, diese genießen den Abend am Lagerfeuer. Das Feuer war runtergebrannt und dem „kleinen Tag“ ist etwas kalt.

Am Himmel blinkt ein kleiner Stern. Der kleine Stern weiß, er muss wieder nach Hause, er löst sich langsam von der Erde und muss zurück ins Lichtreich. Die Tage warten schon ungeduldig auf seine Rückkehr. Als er zurück ist, erzählt er aufgeregt was er erlebt hat auf der Erde. Die Tage machen sich darüber lustig, dass er nichts Besonderes wie ein neuer Weltrekord, ein Erdbeben oder ein Zugunglück erlebt hat, nur eben ganz normale Dinge. Der kleine Tag ist darüber traurig und erinnert sich an das Gesehene. Ein ganzes Jahr wurden abends Neuigkeiten getauscht, der kleine Tag aber wurde kaum noch beachtet. Als wieder der 23. April war kam der dritte Tag von der Erde zurück und berichtet, dass überall auf der Erde in allen Ländern gefeiert wurde. Der 23. April wurde ein Feiertag, da ein Jahr vorher als der „kleine Tag“ zu Besuch war, nirgendwo auf der Erde gekämpft wurde. Dies war den Menschen erst bewusst, als der „kleine Tag“ vorbei war. Jedes Jahr werden sie sich jetzt an diesen wunderschönen „kleinen Tag“ erinnern, den friedlichsten Tag aller Zeiten. Von nun an gehörte der „kleine Tag“ wieder dazu und stand in ihrer Mitte. Darüber freute er sich sehr.

Die 32 Star Kids und Star Teens zwischen 5 bis 22 Jahren hatten teilweise mehrere Rollen und mussten sich mehrmals umziehen und haben die Zuschauer begeistert. Sie waren bei den Proben mit Feuereifer dabei und haben wieder mal bewiesen, dass die Kleinen oft die Größten sind. Ihr seid spitze! Begleitet wurde das Musical von einer Pianistin und einer Erzählerin.